

## 4. Spieltag 1. FC Nürnberg - VfL Osnabrück (Analyse)

Beitrag von „Karbbfm“ vom 25. August 2019, 19:56

Mein Fazit zu diesem Spiel:

Es war ein zähes Ringen, in dem der Club am Ende zurecht die Oberhand behielt. Auch im Hinblick auf die Spielanteile und die Torchancen. Mathenia wurde nicht einmal ernsthaft geprüft, während die Gegenseite doch einiges entschärfen musste und mit dem Pfostentreffer Glück hatte, ein Eigentor zu verhindern.

Im Gegensatz zum Heimspiel gegen den HSV und dem Auftritt in Sandhausen war die Mannschaft heute von Anfang an auf dem Platz und hat auch die Zweikämpfe angenommen. Auch wenn bei weitem spielerisch noch vieles im Argen liegt, war eine Verbesserung doch sehr zu erkennen. Es sah einiges in Halbzeit 1 nach Fußball aus, während in Halbzeit 2 das ganze Spiel irgendwie verflachte.

Als man sich dann wohl schon auf eine Nullnummer eingestellt hatte, hat sich am Ende dann doch der Wille durchgesetzt, diese drei Punkte unbedingt haben zu wollen. Und wenn der Club in der Phase nach dem 1:0 seine sich dann bietenden Kontermöglichkeiten nicht so schlampig und fast fahrlässig liegengelassen hätte, wäre wohl auch ein 2:0 oder 3:0 möglich gewesen.

Alles in allem glaube ich, dass man auf diesem Heimsieg aufbauen kann und für die Mannschaft könnte er ein wichtiger Schritt gewesen sein, dass Neu und Alt zu einer echten Einheit zusammenwachsen. Die Einwechslung von Behrens war meiner Meinung nach sogar der Schlüssel zum Sieg.

Am Freitag gegen Heidenheim sollte nun noch einmal ein Dreier eingefahren werden, um Ruhe reinzubringen. Dann kann in der Länderspielpause weiter gearbeitet werden, um diese Mannschaft weiter zusammenzuschweißen. Denn dies ist trotz der heutigen drei Punkte dringend erforderlich. In den spielerischen Passagen haben wir nämlich weiterhin noch viel Luft nach oben.